

Brunhilde Tülsner



Ich bin Brunhilde Tülsner (geboren 1939) und seit 2001 Patientenfürsprecherin im Sana Klinikum Berlin Lichtenberg, zuständig für die Kinder- und Jugendklinik.

Erneut wurde ich für 5 weitere Jahre gewählt. Zusätzlich zu meiner früheren Aufgabe betreue ich die Frauenheilkunde und Geriatrie. Dabei gehen mir die Probleme, die mich in der Geriatrie erwarten, besonders nahe.

Ich werde versuchen, mich weiterhin für die Patienten, die meine Hilfe und Beratung benötigen, einzusetzen.

Ich bin für die Bereiche Geriatrie, Frauenheilkunde, Kinder und Jugendliche zuständig und für Sie erreichbar:

postalisch:

Sana Klinikum Lichtenberg
Patientenfürsprecherin
Frau Tülsner
Fanningerstraße 32
10365 Berlin

persönlich:

14-tägig immer mittwochs,
von 13:00 bis 15:00 Uhr,
Gang über die Stationen,
ansonsten nach Bedarf

per Telefon (mit AB):

(030) 5518-5110



**Patientenfürsprecherinnen und
Patientenfürsprecher –
Ihre unabhängige Anlaufstelle bei Anliegen,
Problemen und Beschwerden im Krankenhaus**

Brunhilde Tülsner

Patientenfürsprecherin
im Sana Klinikum Lichtenberg

Patientenfürsprecherinnen und -fürsprecher

Trotz einer guten Versorgungslage, professionellem Management und qualifizierten Mitarbeiter/innen kann es im Alltag von Krankenhäusern zu Konflikten zwischen ärztlichem und pflegerischen Personal und Patient/innen kommen.

Wer steht Patient/innen in dieser Situation zur Seite?

Patientenfürsprecher/innen prüfen Anregungen und Beschwerden, informieren und unterstützen in der Wahrnehmung von Patientenrechten und vertreten die Anliegen der Patient/innen. Dabei vermitteln sie zwischen Patient/innen und Krankenhaus. Sie sind frei gewählt und keine Mitarbeiter/innen der medizinischen Einrichtung.

Gesetzliche Grundlage

ist § 30 des Berliner Landeskrankenhausgesetzes (LKG). Für die Fürsprecher/innen im psychiatrischen Bereich gilt zusätzlich § 12 Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

Die Fürsprecher/innen halten regelmäßig Sprechstunden im Krankenhaus ab. Sie können sich mit Einverständnis der Patient/innen jederzeit unmittelbar an die Krankenhausleitung, den Krankenhausträger und die zuständigen Behörden wenden.

Patientenfürsprecher/innen nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Sie werden von der Bezirksverordnetenversammlung für die Dauer einer Wahlperiode gewählt. Die Patientenfürsprecher/innen sind unabhängig, nicht weisungsgebunden und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Aufgaben

- ▶ Information und Beratung
- ▶ telefonische und persönliche Erreichbarkeit
- ▶ Prüfung von Beschwerden
- ▶ Unterstützung bei der Klärung von Problemen
- ▶ Weitergabe von Anregungen und Hinweisen
- ▶ Berichtspflicht gegenüber dem zuständigen Bezirk
- ▶ zuständig für die Bereiche Geriatrie, Frauenheilkunde, Kinder und Jugendliche